

WAS EUCH ERWARTET

Die terroristischen Angriffe der Hamas auf die israelische Zivilbevölkerung am 7. Oktober 2023 und der daraufhin ausgerufene Krieg in Israel sowie dem Gazastreifen haben auch in Deutschland Auswirkungen – unter anderem für die Jugend- und Bildungsarbeit. Der Nahostkonflikt, der schon davor ein herausforderndes Thema für die Bildungsarbeit war, hat neue Aktualität gewonnen. Es kommt vermehrt zu Konfliktsituationen und aufgeheizten Diskussionen. Verbale und physische Angriffe auf Juden und Jüdinnen in Deutschland haben seit dem 7. Oktober zudem stark zugenommen. Fachkräfte der Jugend- und Bildungsarbeit sind herausgefordert, angemessen auf die Situation zu reagieren.

Die zweitägige Fortbildung widmet sich dem Spannungsfeld „Israel – Nahostkonflikt – Antisemitismus“, damit einhergehenden Herausforderungen, aber auch Möglichkeiten der pädagogischen Arbeit.

Inhaltliche Schwerpunkte bilden:

- Methoden zur Vermittlung der komplexen Geschichte Israels und des Nahostkonflikts
- Bedeutung des 7. Oktobers für die israelische Gesellschaft
- Reflexion der Reaktionen in Deutschland
- Thematisierung von Diskursen über den Nahostkonflikt in Deutschland
- Erkennungsmerkmale antisemitischer Aussagen und Handlungen

Die Fortbildung dient der Reflexion der eigenen pädagogischen Handlungsmöglichkeiten und einem fachlichen Austausch darüber.

Das Netzwerk für Demokratie und Courage Sachsen-Anhalt e. V.

ist in zwölf Bundesländern engagiert im Bereich der politischen Bildung zur Demokratieförderung, gegen menschenverachtende Einstellungen und für couragiertes Handeln. Unser zentrales Tätigkeitsfeld ist die Durchführung der Projektstage „Für Demokratie Courage zeigen!“, welche an Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen stattfinden.

Die Projektstage sind in der Regel sechsstündige Bildungsangebote, welche von jungen freiwillig engagierten Teamer_innen (Peer-to-Peer-Ansatz) im Rahmen fester Konzepte umgesetzt werden.

Das Landesjugendwerk der AWO Sachsen-Anhalt e. V.

Wir, das Landesjugendwerk der AWO Sachsen-Anhalt e. V., sind der unabhängige Kinder- und Jugendverband der Arbeiterwohlfahrt in Sachsen-Anhalt, landesweit anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 KJHG.

Wir sind Träger von Kita und Schulsozialarbeit, Träger im Bereich Streetwork und offene Jugendarbeit sowie Träger des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) und des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) in Sachsen-Anhalt.

Wir sind politisch und konfessionell unabhängig und engagieren uns für eine demokratische, solidarische und gerechte Gesellschaft. Wir verstehen uns als Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche und treten für deren stärkere Beteiligung in allen Lebensbereichen ein. Im Bereich der außerschulischen Jugendbildung werden von uns Seminare und Workshops für Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre sowie für ehrenamtliche Mitarbeiter_innen der Kinder- und Jugendarbeit organisiert und durchgeführt.



Workshop Israel – Nahostkonflikt – Antisemitismus Pädagogische Arbeit im Spannungsfeld



22. bis 23. Juni 2024
Halle (Saale)

EURE ANPRECHPERSONEN

Anna Hoffmeister (sie/ihr)

Tel.: 0176 4730 2758

E-Mail: anna.hoffmeister@netzwerk-courage.de

www.netzwerk-courage.de/sachsen-anhalt

Instagram: [ndc_sachsenanhalt](#)

Facebook: [NDC.SachsenAnhalt](#)

Benjamin Kant (er/ihm)

Tel.: 0391 / 4082 9090

E-Mail: B.Kant@AWO-Jugendwerk-LSA.de

www.AW0JugendwerkLSA.de

Landesjugendwerk der AWO

Sachsen-Anhalt e.V.

Schönebecker Straße 82-84

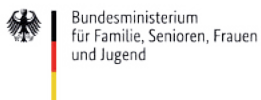
39104 Magdeburg-Buckau

Besucht uns auch auf Facebook unter [Landesjugendwerk der AWO Sachsen-Anhalt](#)

Die Veranstaltung wird gefördert von:



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

WER?

Der Workshop wird geleitet von zwei Referent_innen von ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch. Er richtet sich an Lehrkräfte, Bildungsvermittler_innen und alle weiteren Interessierten.

WANN?

Von Samstag, 22. Juni 2024, 13 bis 18 Uhr bis Sonntag, 23. Juni 2024, 9 bis 16 Uhr

WO?

Jugendherberge Halle
Große Steinstraße 60
06108 Halle

KOSTEN?

Der Teilnahmebeitrag beträgt 10 Euro inklusive Verpflegung und Übernachtung. Solltest Du den Beitrag nicht zahlen können, gibt es Möglichkeiten zur Reduktion.

ANMELDUNG?

Bitte melde Dich bis zum 20. Mai 2024 mit Namen, Vornamen, Alter und Wohnort telefonisch oder per E-Mail an unter:

E-Mail: sachsen-anhalt@netzwerk-courage.de

Tel: 0391 / 520 93 184

Bitte überweise anschließend den Teilnahmebeitrag in Höhe von 10 Euro auf das angegebene Konto.

Netzwerk für Demokratie und Courage

IBAN: DE94 8105 3272 0641 0569 82

BIC: NOLADE 21MDG

Betreff: Israel2024 + Dein Name

ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch

ConAct ist eine Einrichtung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mit Unterstützung der Bundesländer Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern – zur Förderung, Begleitung und Weiterentwicklung der deutsch-israelischen Jugendkontakte. ConAct mit Sitz in Lutherstadt Wittenberg arbeitet bundesweit und befindet sich in Trägerschaft der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt.

Das Projekt „Sichtbar Handeln! Gegen Antisemitismus.“ wird seit 2020 von ConAct in Kooperation mit der Israel Youth Exchange Authority und dem Council of Youth Movements in Israel durchgeführt und im Jahr 2024 durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Es zielt darauf ab, Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland einen Lern- und Diskussionsraum zu eröffnen und ihre persönliche Sicherheit im Umgang mit antisemitischen Äußerungen in der Jugend- und Bildungsarbeit in Deutschland zu stärken.

ConAct

Koordinierungszentrum

Deutsch-Israelischer Jugendaustausch

Altes Rathaus – Markt 26

06886 Lutherstadt Wittenberg

www.ConAct-org.de



ConAct

Koordinierungszentrum

Deutsch-Israelischer Jugendaustausch

מרכז התיאום לחילופי נוער גרמניה ישראל